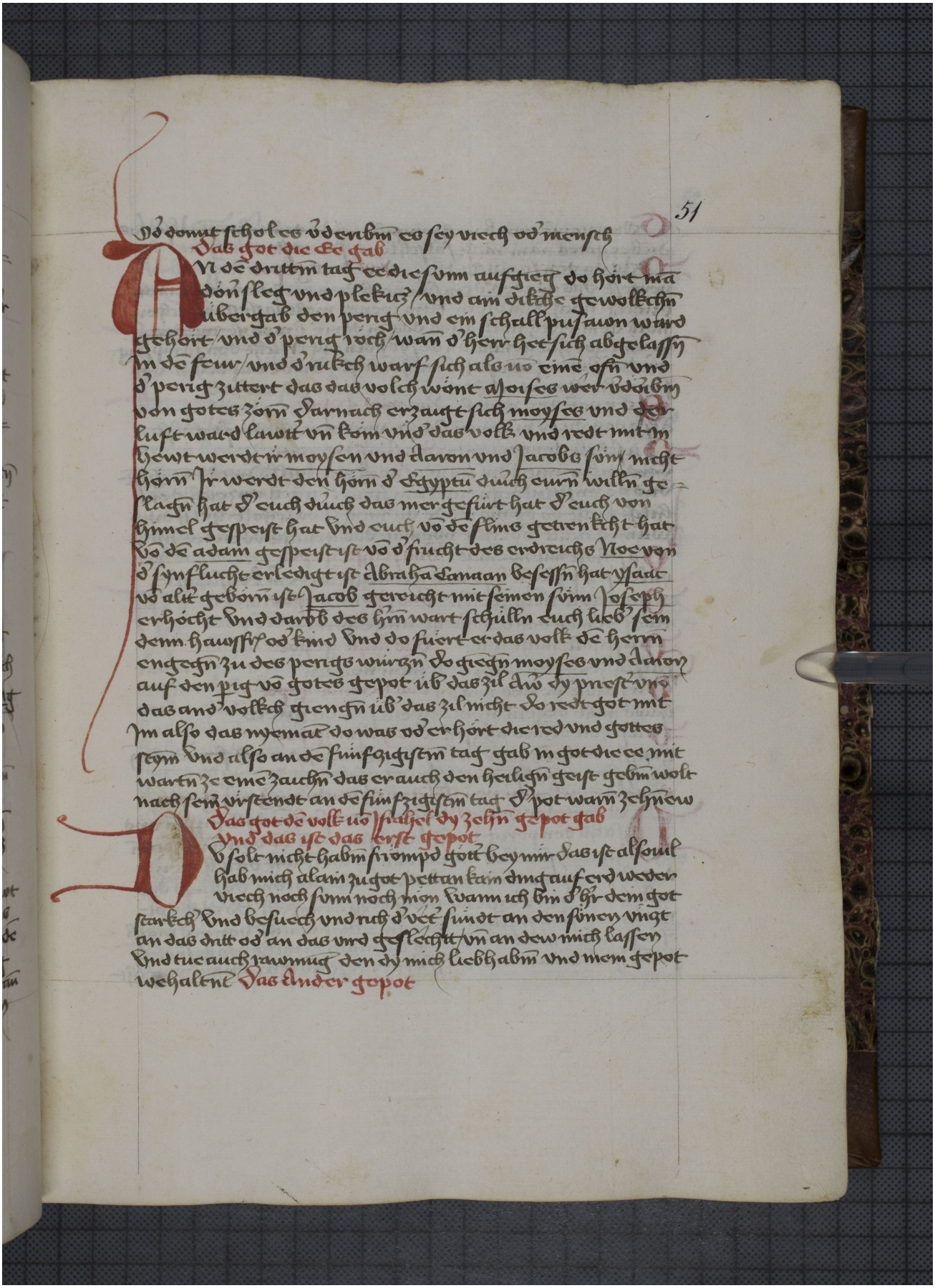
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vo domit scholes vo denbm es sey viech od mensch

Das got die ee gab

AN de drittn tag es die sum aufgieng do hort ma
donn sleg vnd plekuz vnd ain dikche gewolkchn
ubergab den perg vnd ein schall pusawn ward
gehort vnd d perg roch wan d her het sich abgelassn
in de feur vnd d rukch warf sich als vo eine ofn vnd
d perg zittert das das volch wont a moses wer vdoibn
von gotes zorn darnach erzaugt sich moyses vnd der
luft ward lawt vn kom vnd das volk vnd redt mit in
hewt werdt ir moysen vnd daron vnd jacobs sun nicht
horn ir werdt den horn d egyptu durch eurn willn ge
slagn hat d euch durch das mer gefurt hat d euch von
himel gespeist hat vnd euch vo de slim getrenkcht hat
vo de adam gespeist ist vo d frucht des erdreichs Noe von
d synfluche erledigt ist abraha canaan besessn hat ysaac
vo alt geborn ist jacob gericht mit semen sun joseph
erhocht vnd durch des hin wart schulln euch lieb sein
dem hawsf od kind vnd do fuert er das volk de herrn
engegn zu des perigs wurzn do giengn moyses vnd daron
auf den pig vo gotes gepot ub das zil dw dy prest vno
das and volkch giengn ub das zil nicht do redt got mit
jm also das nyemat do was od erhort die red vnd gottes
stym vnd also an de funfzigistn tag gab in got die ee mit
warn ze eme zauchn das er auch den heligsn geist gebn wolt
nach sein vrstendt an de funfzigistn tag d pot warn zehnew

Das got de volk uo israhel dy zehn gepot gab
vnd das ist das erst gepot

D solt nicht habn frompd gott bey mir das ist alsoul
hab mich alain zu got pettan kain dnig auf erd weder
viech noch sun noch mon kwam ich bin d hr dein got
starkch vnd besuech vnd rch d vet sundt an den sinen vngt
an das drit od an das vrd geslecht vn an dew mich lassen
vnd tue auch rawmug den dy mich liebhabn vnd mein gepot
wehalten Das ander gepot